

# Ins Rollen bringen.....

## Mobilitätsbildung

### Mobilitätsbildung an weiterführenden Schulen

Die bayerischen Lehrpläne der Mittel-, Realschulen und Gymnasien zeigen die Relevanz von Nachhaltigkeit und Mobilitätsbildung im Unterricht auf. So soll den Schüler/innen vermittelt werden, dass der Mensch auf Dauer nur in Übereinstimmung mit Natur und kultureller Umwelt überleben kann. Sie sollen erkennen, dass jeder Mensch eine Mitverantwortung für eine lebenswerte Zukunft trägt. Die Kinder und Jugendlichen sollen ermutigt werden, mit Blick auf eine nachhaltige Entwicklung, auf manche gewohnte Ausnutzung natürlicher Ressourcen zu verzichten.

Hier bietet der Bereich Mobilität einen guten Ansatzpunkt. Heranwachsende Menschen betrachten die Mobilität und die durch sie ermöglichte zeitliche und örtliche Unabhängigkeit als einen bedeutsamen Teil ihrer individuellen Lebensqualität.

Die weiterführenden Schulen haben sich in den Lehrplänen zum Ziel gesetzt, Kinder und Jugendliche im Verkehr zu partnerschaftlichem Verhalten zu bewegen. Die Schüler/innen sollen lernen, Risiken richtig einzuschätzen und die Auswirkungen des eigenen Verhaltens auf sich, auf andere und auf ihre Umwelt zu begreifen. Dazu sollen sie Wahrnehmungs- und Reaktionsfähigkeit entwickeln und sowohl verkehrskundliches als auch verkehrstechnisches Wissen erwerben.

Darüber hinaus sollen sich die Schüler/innen kritisch mit den Auswirkungen des Verkehrs auf Mensch und Natur, seinen jetzigen und zukünftigen Folgen beschäftigen und nach Lösungsmöglichkeiten und Handlungsalternativen suchen.

Ein Grundprinzip unserer Mobilitätsbildungsprojekte im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung ist das fächerübergreifende Arbeiten, denn unsere Lerninhalte lassen sich nicht eindeutig einem Fach zuordnen. Dadurch wird die Interdisziplinarität und Komplexität des Themas für die Schüler/innen begreifbar.

Während eines Projekttags erarbeiten wir gemeinsam mit den Schüler/innen verschiedenste Inhalte zum Thema nachhaltige Mobilität (u.a. Erkundung des näheren Schulumfelds, Zusammenhang zwischen Individualverkehr und Umweltbelastungen bzw. Erdklima, Verkehrsmittel in anderen Kulturen), die unterschiedliche Zugänge zur nachhaltigen Mobilität bieten.

Die folgende Auflistung zeigt, in welchen Fächern Mobilität in den bayerischen Lehrplänen verankert ist:

#### **Gymnasium:**

Katholische Religionslehre: 8.1  
Evangelische Religionslehre: 5.1, 8.1  
Ethik: 5.3, 8.4  
Natur und Technik: 5.1, 5.2  
Geographie: 5.4, 5.6, 7.5, 8.2  
Sport: 5.1, 6.1  
Kunst: 5.2  
Geschichte: 6.7  
Sozialpraktische Grundbildung: 8.3



# Ins Rollen bringen.....

## Mobilitätsbildung

### **Realschule:**

Fächerübergreifende Unterrichts- und Erziehungsaufgaben:  
Gesundheits-, Umwelt-, Verkehrs- und Sicherheitserziehung

Evangelische Religionslehre: 5.1, 6.5, 7.5  
Ethik: 5.1, 5.2, 7.1, 8.2  
Deutsch: 5.2, 7.2, 8.1  
Biologie: 5.3, 7.3  
Geographie: 5.3, 6.1, 6.7  
Sozialwesen: 7.2  
Sport: 5.1, 5.2, 5.3, 6.1, 6.3  
Kunst: 5.3  
Wirtschaft und Recht II: 8.4

### **Mittelschule:**

**Grundlagen und Leitlinien:** 2.3, 2.4, 2.5, 4.5, 4.6, 5.4, 5.6

**Fächerübergreifende Unterrichts- und Erziehungsaufgaben:** 1.4, 2.1, 2.7

Katholische Religionslehre: 5.1, 6.5, 8.5  
Evangelische Religionslehre: 5.1, 6.3, 7.5, 8.1  
Ethik: 5.1, 5.2, 5.3, 6.2, 6.3, 7.3  
Physik / Chemie / Biologie: 5.2, 6.3, 7.1  
Geschichte / Sozialkunde / Geographie: 5.4, 5.5, 6.4, 6.6, 7.2, 8.4  
Sport: 5.1, 6.1, 6.3  
Musik: 5.4  
Kunst: 5.4  
Arbeit / Wirtschaft / Technik: 5.3